

Herr Metz und Herr Schäfer baten die Verwaltung, nicht in einem einzigen Schritt alle Bäume an dem Weg zum Sportplatz zu fällen, da dies einem Kahlschlag gleichkäme. So soll die Verwaltung prüfen, ob nicht einzelne Bäume noch stehen bleiben können, damit der Eingriff nicht so radikal ausfällt. Die Verwaltung sagte zu, die Standfestigkeit unter Berücksichtigung der Sicherheit nochmals zu prüfen und dann ggf. einzelne Bäume in späterer Zeit zu fällen. Insbesondere zur Situation am, bzw. am Weg zum Meindorfer Sportplatz machte Herr Gleß den Vorschlag, gemeinsam mit den Ausschussmitgliedern des UPV einen Ortstermin wahrzunehmen, um nach Inaugenscheinnahme und Erläuterung durch die Fachverwaltung eine Entscheidung über das weitere Vorgehen zu treffen.

Herr Pätzold erklärte noch, dass als Ausgleichspflanzung Eschen gepflanzt werden sollen, da diese am Standort robuster und langlebiger seien.

Herr Metz fragte, an welchem Standort die unter der lfd. Nr. 17 aufgeführte Kastanie stehe. Herr Pätzold wird diese Information nachholen und in der noch folgenden Liste (Teil 2) benennen.